



# **Systematisierte Bildungsplanung = ein betriebliches Weiterbildungskonzept**

**2a Ermittlung des Bedarfes**

**2b Angebotsrecherche**

**2c Systematisierung**

### **Verschiedene Situationen**

- **Individuell bzw. Mitarbeiterbezogen**
  - **bei Einstellung**
  - **während der betrieblichen Zugehörigkeit**
- **Betriebsbezogen**

### Verschiedene Situationen

- **Individuell bzw. Mitarbeiterbezogen**
  - **bei Einstellung Bsp.: für einen Hotelbetrieb werden ein/e Koch/Köchin mit Ausbildereignungsprüfung und eine Kraft für die Zimmerreinigung gesucht**
  - **während der betrieblichen Zugehörigkeit Bsp.: ein/e Mitarbeiter/in in der Rezeption hat Probleme im Umgang mit der Software**
- **Betriebsbezogen Bsp.: in der Rezeption wird ein neues Reservierungssystem eingeführt**

### **1 Team / Arbeitsgruppe**

- **Schwachstellen / ungenutztes Potential**
- **zukünftige Entwicklung / Veränderungen**
- **Zuordnung zu Mitarbeiter/in**

### **2 Mitarbeitergespräch**

- **Qualifikationsbedarf**
- **Zielvereinbarung (Umsetzung des Gelernten)**

### 1 Team / Arbeitsgruppe

- **Schwachstellen / ungenutztes Potential Bsp.: Gäste beschwerten sich über Unfreundlichkeit des Personals oder schmutzige Sanitärbereiche**
- **zukünftige Entwicklung / Veränderungen Bsp.: in der Nähe wird ein neues Hotel gebaut; in unmittelbarer Nähe entsteht ein Theater**
- **Zuordnung zu Mitarbeiter/in**

### 2 Mitarbeitergespräch

- **Qualifikationsbedarf Bsp.: ein/e Mitarbeiter/in aus dem Service möchte zukünftig gern auch in der Rezeption mitarbeiten**
- **Zielvereinbarung (Umsetzung des Gelernten)**

### **1 Konkretisierung**

- **Ableiten der Lernziele aus Anforderungen an die Kompetenzen**
  
- **Festlegung von Seminarkriterien**

### **2 Marktrecherchen**

- **Veranstalter**

### 1 Konkretisierung

- **Ableiten der Lernziele aus Anforderungen an die Kompetenzen Bsp.: die leitende Kraft der Rezeption verlässt den Betrieb und eine bereits eingestellte soll die Stelle übernehmen**
- **Festlegung von Seminarkriterien Bsp.: zeitlich bieten sich in der Hotellerie die Saisonnebenzeiten an**

### 2 Marktrecherchen

- **Veranstalter Bsp.: branchenspezifische wie das Deutsche Seminar für Tourismus (DSFT) in Berlin, das Gastronomische Bildungszentrum (GBZ) in Koblenz**
- **Bsp.: im Internet finden sich mittlerweile Bildungsdatenbanken ([www.wis.ihk.de](http://www.wis.ihk.de), [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de), [www.bibb.de](http://www.bibb.de) / A.WE.B, etc.)**

### Weiterbildungsmanagement

#### 1 Planungsprozess

- **Bedarfsermittlung**
- **Budget bestimmen**
- **Prioritäten setzen**
- **Personalauswahl**

#### 2 Steuerung und Controlling (Qualitätssicherung)

- **Recherche**
- **Auswertung**
- **Transfersicherung**

**Lebenslanges Lernen - gerade auch in  
Integrationsfirmen!**



## Adressen

### **FAF Berlin**

**Hedemannstr. 14  
10969 Berlin**

**Tel 030-251 10 66  
Fax 030-251 93 82  
Berlin@faf-gmbh.de**

### **FAF Köln**

**Phillipstr. 72-74  
50823 Köln**

**Tel 0221-546 39 33  
Fax 0221-546 39 35  
Koeln@faf-gmbh.de**